

Nach Lehramtsstudium keine Perspektive (Hilfe)

Beitrag von „QuietSound32952“ vom 22. April 2025 18:18

Zitat von Palim

Obwohl du dich für „schlecht“ hältst, hast du einen Master im guten Bereich.

Obwohl du die Masterarbeit nur so herunter geschrieben haben willst, kann die Note nicht schlecht gewesen sein.

Obwohl du in den Fächern gut warst, sagst du, dass du nur gut im Zeichnen seist.

Du möchtest keinen Büro-Job, trotzdem studierst du Jura, die Sparte scheint nun abgeschlossen zu sein.

Du möchtest keinen aufreibenden Job, Schüler:innen sind dir zu problematisch (3. Semester) und auch nach dem Studium (10. Semester) hast du darauf keine Antwort.

Du möchtest verbeamtet sein, abends Feierabend haben und abschalten, gleichzeitig suchst du nach etwas, das dich erfüllt UND von allen um dich herum anerkannt wird - was du dazu meinst, erfahren wir nicht.

Die Ursache für dein Scheitern siehst du in falscher Beratung durch andere.

Hast du inzwischen Berufsportale im Internet bemüht?

Dir eine Liste deiner Stärken erstellt?

Warst du bei der Studierendenberatung?

Hast du einen Termin beim Arbeitsamt vereinbart?

Alles anzeigen

Meine Masterarbeit war eine 3,3. Da es nur bis zur 4,0 geht, relativ schlecht. Da in dem Studium nur die Theorie bewertet wurde, die man mit Büchern und Internet zusammenschreibt, nicht aber die Unterrichtspraxis, was eigentlich völlig falsch ist, konnte die im schriftlichen Teil einigermaßen gute Noten erzielen. Viele Fächer, die wir im Studium hatten, hatten auch gar nichts mit Lehramt zu tun, z.B. Pflanzenkunde, in welcher ich z.B. auch eine gute Klausur schrieb und meine Masternote etwas hoch trieb. Wenn man das reine Lehramt betrachtet, wäre ich notentechnisch Bereich 4 bis 4-, wenn nicht sogar schon durchgefallen.

Schüler:innen sind mir richtigerweise schon zu problematisch, einfach weil sich die Schüler:innen heutzutage selbst zum Problem machen und von den Lehrkräften dann verlangt

wird, es auszubaden.

Ich habe bei der Berufswahl meist versucht die gute Mitte zu finden, was mir wahrscheinlich aber noch nicht gelungen ist. Falsche Beratung war es teilweise auch, jedoch bin ich einfach auch zu naiv an die Sache herangegangen, trotzdem hätte mir gewünscht, dass die Beratung hätte objektiver sein können.

Die Fächer didaktisch verständlich rüberzubringen, viel und fällt mir sehr schwer. Im Zeichnen bin ich gut, ich kann es einfach aus dem Stehgreif, ohne mich groß anstrengen zu müssen.

"Du möchtest verbeamtet sein, abends Feierabend haben und abschalten, gleichzeitig suchst du nach etwas, das dich erfüllt UND von allen um dich herum anerkannt wird - was du dazu meinst, erfahren wir nicht."

Kannst du das nochmal genauer erläutern? Ich weiß nicht ganz was du konkret meinst? Dann kann ich gezielter darauf antworten.